

Konzeption
der
Evangelischen Kinder- und Jugendarbeit
der
Evangelischen Kirchengemeinde Rheinbach

Vom Presbyterium beschlossen am 28. Februar 2012

Inhaltsverzeichnis

Präambel.....	2
1 Grundlagen.....	3
1.1 Definition.....	3
1.2 Leitbild.....	3
1.3 Zielgruppe.....	3
1.4 Ziele.....	3
2 Vorgaben und Rahmenbedingungen.....	4
2.1 Grundlagen.....	4
2.2 Vorgaben zur Aus- und Durchführung.....	4
2.3 Aus-, Fort- oder Weiterbildung.....	4
2.4 Finanzen und Räumlichkeiten.....	5
2.5 Angebotsstruktur.....	5
3 Weiterentwicklung des Aufgabenbereiches.....	9
3.1 Weitere Angebote.....	9
4 Zeitplan.....	10
Anlage.....	11
1 Öffnungszeiten.....	11
1.1 Offene Kinder- und Jugendarbeit.....	11
1.2 Jugendgruppe.....	11
1.3 Integrative Gruppe für Jugendliche und junge Erwachsene.....	11

Präambel

Mit der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit nimmt die Evangelische Kirchengemeinde Rheinbach gesellschaftliche Verantwortung wahr und übernimmt gesellschaftliche Aufgaben in kirchlicher Trägerschaft.

1 Grundlagen

1.1 Definition

Evangelische Kinder- und Jugendarbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Rheinbach

- ist begleitete Bildungsarbeit in der Freizeit mit und von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur Persönlichkeitsentwicklung außerhalb der Schule oder des Elternhauses. Sie geschieht auf der Basis eines christlichen Weltbildes als Teil der kirchlichen Gemeindearbeit.
- schafft Räume für die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung und ermöglicht jungen Menschen soziales Engagement für ihresgleichen durch altersgemäße ehrenamtliche Mitarbeit.
- ist christliche Verkündigung auf der Grundlage der Bibel.
- wirkt mit anderen Bildungsträgern zusammen.

Sie drückt sich aus in diakonischem Handeln, Seelsorge, Glaubenshilfe und -vermittlung.

1.2 Leitbild

Wir wollen, dass Kinder und Jugendliche sich in unserer Gemeinde eingeladen fühlen und ein zu Hause und christliche Orientierung finden. Durch verschiedene Angebote sollen sie Gemeinschaft sowie gegenseitige Annahme und Zuwendung durch die Mitarbeitenden erleben. Wir kooperieren mit anderen Gruppen und Institutionen, um die Jugendlichen in die Vielfältigkeit unserer Gesellschaft zu integrieren und ihre Toleranz für die Gemeinschaft mit unterschiedlichen Menschen zu fördern. (entnommen: Leitbild der Gemeinde)

1.3 Zielgruppe

Entsprechend ihres Selbstverständnisses richten sich die Angebote der Evangelischen Kinder- und Jugendarbeit im Schwerpunkt an junge Gemeindemitglieder im Alter von 6 bis 27 Jahren und darüber hinaus an alle jungen Menschen unabhängig von Geschlecht, Abstammung, Rasse, Sprache, Heimat und Herkunft, Glauben, religiösen oder politischen Anschauungen.

1.4 Ziele

Ziel der Kinder- und Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde ist, Kinder und Jugendliche in ihrer sozialen, kognitiven und kulturellen Kompetenz, sowie in der Entwicklung ihrer individuellen Fähigkeiten zu fördern und sie zur Übernahme von Verantwortung in Kirche und Gesellschaft zu ermutigen. Dabei orientiert sie sich an Formen des christlichen Zusammenlebens und an christlichen Werten. Die Zusammenarbeit und der Austausch mit anderen Instanzen, insbesondere Familien, Schulen und anderen Trägern ist uns wichtig.

2 Vorgaben und Rahmenbedingungen

2.1 Grundlagen

- Konzeption der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Rheinbach
- Leitbild der Evangelischen Kirchengemeinde Rheinbach
- Kirchenordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland (KO Art. 14, Abs.3)
- Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) Kinder- und Jugendhilfe, §§ 11-14

2.2 Vorgaben zur Aus- und Durchführung

Attraktive, auf den Einzelnen eingehende Kinder- und Jugendarbeit ist Startpunkt für eine lebenslange Bindung an die christliche Gemeinschaft.

Es stehen folgende hauptamtliche und ehrenamtliche Kräfte zur Verfügung:

- eine 50%-Stelle (z. Zt. Diakon Viethen) im offenen Bereich
- eine 25%-Stelle (z. Zt. Gemeindepädagogin Rottschäfer) im offenen Bereich
- eine Kraft auf 400,- Euro Basis (Diakonin Kämper) für die integrative Arbeit
- die Pfarrerin für den gemeindlichen Jugendkreis und besondere Projekte
- ehrenamtlich Mitarbeitende in allen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit

Durch ehrenamtliche Mitarbeit soll langfristig ein attraktives und umfangreiches Angebot aufrecht erhalten oder ausgebaut werden. Dies bedingt aktive Werbung für die ehrenamtliche Mitarbeit durch Ansprache und konkrete Angebote. Hierzu gehört auch, dass engagierte ehrenamtliche Mitarbeit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen nicht nur Last ist, sondern auch Vorteile durch gegenseitiges Geben und Annehmen, sowie Qualifikationen für die beruflichen Zukunft bringt.

Gerade deshalb sind eine professionelle Begleitung der ehrenamtlichen Mitarbeiter durch hauptamtliche Fachkräfte und ein differenziertes Bildungsangebot für alle unverzichtbar.

Für Vor- und Nachbereitung, Kontakte, Teilnahme an Ausschüssen usw. steht den hauptamtlichen Mitarbeitern ein Drittel ihrer Arbeitszeit zur Verfügung.

2.3 Aus-, Fort- oder Weiterbildung

Alle Mitarbeitenden sollen sich regelmäßig weiterbilden. Sie werden für die berufliche Weiterbildung bis zu vierzehn Kalendertage im Jahr von der Arbeit freigestellt. Die Kosten übernimmt die Gemeinde bis zu 250 €.

Die Hauptamtlichen tragen dafür Sorge, dass den ehrenamtlich Mitarbeitenden regelmäßige Ausbildungen angeboten werden. Hierfür können sie auf die Angebote des Jugendreferats zurückgreifen.

Den ehrenamtlich Mitarbeitenden sind die Kosten zu erstatten.

2.4 Finanzen und Räumlichkeiten

Die Gemeinde stellt die finanziellen Mittel für alle Angebote in ihren jährlichen Haushalt ein. Dabei sind die Hauptamtlichen zu hören.

Darüber hinaus sind alle Möglichkeiten zu nutzen die Maßnahmen durch Drittmittel (z.B. Landesjugendplan NRW, Stadt Rheinbach) fördern zu lassen. Hierfür sollen die in der Jugendarbeit hauptamtlich Mitarbeitenden Sorge tragen.

Die Gemeinde stellt die notwendigen Räumlichkeiten im Jugendzentrum und im Gemeindezentrum zur Verfügung und sorgt für deren Unterhalt. Im Jugendzentrum hat die Kinder- und Jugendarbeit Vorrang vor anderen Gemeindeveranstaltungen, die in diesen Räumlichkeiten stattfinden.

2.5 Angebotsstruktur

Eine vielfältige Angebotsstruktur soll möglichst viele der in der Gemeinde wohnenden Kinder und Jugendliche ansprechen. Dazu gehören unter anderem:

- Offene Tür-Arbeit
- Gemeindejugendgruppen
- Integrative Gruppen
- Projektangebote (Kinderbibeltage, Osternacht für Jugendliche, liturgische Nächte)
- Ferienfreizeitmaßnahmen (Kinder- und Jugendfreizeiten)
- Fortbildungsmaßnahmen für ehrenamtlich Mitarbeitende
- Kindergottesdienst und Konfirmandenunterricht
- Kinderchorarbeit

2.5.1 Offene Kinder- und Jugendarbeit

2.5.1.1 Kindergruppen

Verantwortliche Mitarbeiterin: Frau Rottschäfer

Ziele:

- Kennenlernen und Auseinandersetzung mit den Inhalten des christlichen Glaubens und Hilfestellung bei der Findung eigener Standpunkte
- Kinder in ihren unterschiedlichen Lebensbezügen ansprechen und im Prozess des Heranwachsens begleiten
- Kinder mit ihren Sehnsüchten, Bedürfnissen und Fragen ernst nehmen und ihnen auf ihrer Suche nach Werten und Lebenssinn Hilfe und Orientierung bieten
- Regelmäßige, altersgerechte, kontinuierliche Gruppenangebote sowie Projekte
- Treffpunktarbeit mit diversen Spiel-, Kreativ- und Begegnungsangeboten
- Geleitete Angebote zur Persönlichkeitsfindung
- Präventionsangebote gegen Gewalt und Drogenkonsum

Arbeitszeit: 9 Stunden

Teilnehmer: Kinder ab Grundschulalter

Räumlichkeiten:

- In der Regel finden alle Angebote in den Räumen des Jugendzentrums statt.
- Bei besonderen Veranstaltungen kann auf das Gemeindezentrum zurückgegriffen werden.

Öffnungszeiten:

- Siehe Anlage.
- Im Jugendzentrum sind momentan 6 Stunden Öffnungszeit wöchentlich abzudecken.
- Die anteilige Arbeitszeit für weitere Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit sind per Dienstanweisung geregelt.

2.5.1.2 Jugendliche

Verantwortlicher Mitarbeiter: Diakon Herr Viethen

Arbeitszeit: 19,5 Stunden

Informelle Bildungsangebote, Formen z.B. Cafe

Ziele:

- Heimat bieten
- Räume zur Gestaltung bieten
- Wertfrei miteinander umgehen und soziale Kompetenzen vermitteln
- Kirche auf andere Weise erfahrbar machen

Teilnehmer: Jugendliche ab 13 / 14 Jahren

Räumlichkeiten: Jugendzentrum

Öffnungszeiten: Siehe Anlage

2.5.2 Jugendgruppen

Verantwortliche Mitarbeiterin: Frau Schlösser

Arbeitszeit: 4 Stunden

Ziele:

- Die Jugendlichen erleben Gemeinschaft.
- Sie erleben Gemeinde als einen Raum, in dem ihre Fragen und ihre Lebenssituation ernst genommen werden und sie Orientierung für ihr Heranwachsen bekommen.
- Sie können Glauben gemeinsam entdecken, gestalten und diskutieren.
- Sie haben die Möglichkeit sinnvoller Freizeitgestaltung.
- Sie lernen achtsam und offen miteinander umzugehen.
- In kreativen Angeboten können sie ihre Fähigkeiten ausprobieren und entwickeln.

Teilnehmer: Jugendliche ab 13 / 14 Jahren

Räumlichkeiten: Jugendzentrum

Öffnungszeiten: Siehe Anlage

2.5.3 Integrative Gruppe für Jugendliche und junge Erwachsene

Verantwortliche Mitarbeiterin: Diakonin Frau Kämper

Ziele:

- Kirche als Ort der Gemeinschaft für alle Menschen
- Selbst gewählte Freizeitgestaltung, Spiel, Spaß und Kreativität
- Seelsorge und Begleitung in der je eigenen Lebenssituation
- Treff von Gleichaltrigen, mit der Möglichkeit Freundschaften zu schließen
- Zugehörigkeit zur christlichen Gemeinschaft, angenommen sein bei Gott
- Teilnahme an und Vernetzung mit Veranstaltungen der Gemeinde

Arbeitszeit: 4 Stunden

Teilnehmer: Jugendliche ab 13 Jahren / ab 18 Jahren

Teilnehmerzahl (max): 10 - 15 Personen pro Gruppe

Räumlichkeiten: Gemeindezentrum oder Jugendzentrum

Öffnungszeiten: Siehe Anlage

2.5.4 Freizeiten

2.5.4.1 Mitarbeiterwochenenden für ehrenamtlich Mitarbeitende

Den Ehrenamtlichen sollte mindestens einmal pro Jahr eine Mitarbeiterwochenendfreizeit angeboten werden. Diese Maßnahme soll vor allem der Fortbildung aber auch der Begegnung der Mitarbeitenden untereinander dienen. Die Kosten hierfür übernimmt anteilig die Gemeinde.

2.5.4.2 Ferienfreizeiten und Ferienangebote

Kinder und Jugendliche erhalten die Möglichkeit während der Ferienzeiten an einer Freizeit oder einem Ferienangebot der Gemeinde teilzunehmen. In den Freizeiten sollen Kinder und Jugendliche außerhalb des Alltags ihre Stärken und Fähigkeiten weiterentwickeln und verstärkt durch das Gruppengeschehen soziale Kompetenzen erlernen. Sie lernen die Bedürfnisse anderer zu respektieren. Selbständigkeit und Eigenverantwortung wird dadurch gefördert. Dabei können sie sich am Verhalten der Leiter/innen und Teamer orientieren. Die Teamer einer Freizeit sind hierfür besonders zu schulen.

2.5.5 Kinder- und Jugendbibelwoche, Kindertage

Kinder und Jugendliche, besonders solche, die nicht an den regelmäßigen Angeboten teilnehmen, sollen in einem zeitlich begrenzten Projekt Kontakte zur Gemeinde knüpfen können, mit den Aussagen von Glauben und Bibel vertraut gemacht werden und erfahren, dass Gemeinschaft unter dem Dach der Kirche eine lebenswichtige, spannende und fröhliche Sache ist.

2.5.6 Treffpunkt der Ehrenamtlichen

Die ständige Ansprache und Suche nach ehrenamtlich Mitarbeitenden und deren Betreuung ist vordringlich Aufgabe aller Hauptamtlichen. Für ehrenamtlich Tätige soll Raum zur Begegnung geschaffen werden, wo sie sich über ihre Mitarbeit austauschen können und im gemeinsamen Spiel und der Begegnung neue Kräfte tanken können. Ehrenamtliche Treffpunkte können von den Ehrenamtlichen selbst organisiert werden, die Begleitung durch Hauptamtliche kann von ihnen eingefordert werden.

3 Weiterentwicklung des Aufgabenbereiches

Es wird angestrebt den Bereich der Kinder- und Jugendarbeit weiter auszubauen und den sich verändernden Gegebenheiten in Kirche und Gesellschaft anzupassen. Dies kann auch bedeuten, dass bestehende Angebote wegfallen und durch neue Angebote ersetzt werden.

3.1 Weitere Angebote

Über die oben beschriebenen Angebote hinaus sollen den Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten der Betätigung und Beteiligung - auch versuchsweise - angeboten und bei entsprechendem Zuspruch ausgebaut werden. Diese Angebote können umfassen:

- Workshops am Wochenende
(Ob und in welchem Umfang Kräfte auf Honorarbasis für Workshops am Wochenende engagiert werden sollen, ist vom Presbyterium festzulegen.)
- Mittagstisch für Kinder und Jugendliche
Die Ausweitung des Mittagstisches für Senioren auf Kinder und Jugendliche ist zu prüfen.
- Events
 - Liturgische Nächte
 - Jugendtag
 - Osternacht für Jugendliche
 - LAN-Party
 - Kindertage

4 Zeitplan

Dieses Konzept wurde durch den Ausschuss für Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Rheinbach von Herbst 2011 bis Frühjahr 2012 erarbeitet und am 28. Februar 2012 durch das Presbyterium beschlossen.

Erstmalig soll das Konzept ein Jahr nach Abschluss des Umbaus des Jugendzentrums und danach jährlich durch den Ausschuss für Kinder- und Jugendarbeit geprüft und angepasst werden.

Alle drei Jahre soll das Konzept in Bezug auf Aktualität und die erreichten Ziele durch das Presbyterium überprüft und gegebenenfalls ergänzt werden.

Anlage

1 Öffnungszeiten

Die aktuellen Öffnungszeiten können von den hier aufgeführten Öffnungszeiten abweichen und werden im Gemeindebrief bekanntgegeben.

1.1 Offene Kinder- und Jugendarbeit

1.1.1 Kinder

Wochentag	Uhrzeit	Stunden
Montag	15:00 – 18:00	3
Mittwoch	15.00 – 18:00	3
		$\Sigma = 6$

1.1.2 Jugendliche

Wochentag	Uhrzeit	Stunden
Montag	15.00 – 20.00	5
Mittwoch	18.00 – 22.30	4,5
Donnerstag	17.00 – 21.00	4
		$\Sigma = 13,5$

1.2 Jugendgruppe

Wochentag	Uhrzeit	Stunden
Freitag	19:30 – 22:00	2,5
		$\Sigma = 2,5$

1.3 Integrative Gruppe für Jugendliche und junge Erwachsene

Wochentag	Uhrzeit	Stunden	Bemerkung
Freitag	16:30 – 19:00	2,5	Alle 14 Tage, ab 18 Jahre
Samstag	09:30 – 12:00	2,5	Alle 14 Tage, 12-17 Jahre
		$\Sigma = 2,5$	Pro Woche